

*Max Dessoir an Vaihinger, Berlin, 21.11.1923, 2 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXI, 6 b, Nr. 2*

Berlin W<sup>30</sup>, Speyererstr. 9  
den 21.11.[1]923

Hochverehrter Herr Geheimrat

Ihre Anregung,<sup>1</sup> dazu beizutragen, daß die „wissenschaftliche u. wirtschaftliche Stellung“ des Prof. Liebert gefoerdert u. gesichert werde, ist mir sehr willkommen. Ich waere aber dankbar, wenn Sie mir vorher mitteilen wollten, wie Sie sich diese Foerderung denken. Zur Hebung der wissenschaftlichen Stellung kann das Kultusministerium schwerlich etwas tun: der Geheimratstitel wird nicht mehr verliehen, u. die Berufung in eine Professur wird ohne Vorschlag einer Fakultaet nicht erfolgen, zumal da jetzt 80 Ordinariate in Preußen abgebaut werden sollen u. genug Privatdozenten der Philosophie auf Befoerderung warten. Wirtschaftliche Sicherung ist theoretisch denkbar. Hierzu waere aber wohl ein Zusammenwirken von Reichsministerium des Innern u. Preuß[ischem] Kultusministerium noetig, denn die Kant-Gesellschaft ist doch nicht eine inner [preußische Koerperschaft. Es darf außerdem nicht uebersehen werden, daß die Geldmittel ungewoehnlich knapp sind, ferner, daß ein Gehalt wohl dem Geschaefsfuehrer der Kant-Gesellschaft, aber nicht der Person des Prof. L[iebert] zugebilligt werden wuerde.

Ich moechte Sie also bitten, mich zunaechst ueber diese Punkte aufzuklaeren. Grundsaeztlich bin ich durchaus bereit, Ihr Vorgehen nach meinen bescheidenen Kraeften zu unterstuetzen; indessen moechte ich vorher ganz klar sehen,<sup>a</sup> was gefordert werden soll.

Mit verehrungsvollem Gruß Ihr Ihnen ganz ergebener

Max Dessoir

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Ihre Anregung ] Schreiben nicht ermittelt; nach dem Muster Vaihinger an Heinrich Rickert vom 19.11.1923 (vgl. Vaihinger an Gottfried Meyer vom 22. und 26.3.1924, im Abschnitt Dokumente zu Leben und Werk). Dessoir hat kein Gutachten über Liebert abgegeben.

<sup>a</sup> sehen ] korrigiert aus: gehen